

Happy in Paradies

Von federfrau

Kapitel 16: Entscheidungen I

Rory Takarada, Präsident von LME, starrte auf das Telefon welches vor ihm stand. Noch immer konnte er nicht ganz glauben was soeben geschehen war. Der allseits bekannte Werbefilm Regisseur Ushio Kurosaki hatte bei ihm angerufen und sich bei ihm gemeldet. Das war natürlich nichts was besonders ungewöhnlich war. Das was wirklich ungewöhnlich war, war das Ushio Kurosaki ihm mitgeteilt hatte, dass er Kyoko Mogami als Hauptdarstellerin in seiner ersten und brandneuen Serie haben wollte. Zuerst hatte Rory es für einen Witz gehalten - obwohl heute noch nicht einmal der erste April war. Doch schnell stellte er fest wie ernst es Ushio damit meinte. Nämlich todernst. Und als Rory ihn schließlich fragte wie er gerade auf Kyoko kam bekam er prompt die Antwort: "In meinem Werbefilm, in dem sie mitgespielt hat war sie schon fantastisch und jetzt in der Rolle der Mio in Dark Moon und der der Natsu in Box R ist sie förmlich aufgeblüht eine gute Serie ohne sie kann ich mir nicht mehr vorstellen!"

Rory hatte daraufhin nur eine Braue in die Höhe gezogen, was Ushio natürlich nicht sehen konnte, und mit "klären Sie das mit ihr selbst. Ich habe nichts dagegen. Momentan dürfte sie am Set von Happy in Paradies sein" geantwortet. Doch jetzt ärgerte sich Rory über sich selbst. Hätte er doch bloß besser darüber nachgedacht anstatt Ushio Kurosaki sofort zu sagen, dass es in Ordnung geht. Denn nun musste er den Plan den er sich für Ren und Kyoko extra zurecht gelegt hatte noch einmal überdenken und korrigieren. Wenn er sich nämlich in einem sicher war, dann daran dass Kyoko mit Sicherheit zusagen würde. Und Ren würde es ihr, natürlich, nicht übel nehmen. Im Gegenteil vermutlich würde er sich sogar für sie freuen und beglückwünschen anstatt sich darüber aufzuregen, dass sie dann nicht so oft an seiner Seite sein konnte. Vielmehr wäre er wahrscheinlich erleichtert, da Kyoko dann Fuwa nicht so oft sein musste. Dass das nicht gut endete hatte er ja inzwischen selbst mitbekommen. Rory seufzte. Trotzdem: Manchmal trieben die beiden ihn wirklich in den Wahnsinn. So kam es ihm zumindest vor. Dass er nicht Kopfschmerzen von ihnen bekam war schon alles. Rory seufzte. Wenigstens war die Serie, die Ushio drehen wollte, keine Romanze sondern eine Gruselstory. Rory selbst mochte Gruselfilme- und Serien, besonders ohne Romanzen wie es jetzt der Fall war, eigentlich nicht besonders. Was die Serie von Ushio Kurosaki anging war er bereit eine Ausnahme zu machen.

"Mogami-san?", Ren sah zu Kyoko, die weit weg in ihren Gedanken zu sein schien. Ein Lächeln huschte über seine Lippen. Bestimmt machte sie sich mal wieder über irgendwas, was eigentlich unbedeutend war, total viele Sorgen. Fragte sich nur über

was. Ren runzelte die Stirn. Ob es wohl klug war sie zu fragen? Oder war das zu aufdringlich? Andererseits: In zehn Minuten war ihre Pause vorbei und sie beide hatten dann, ärgerlicher Weise direkt mit Fuwa zusammen was eine Anweisung von dem Regisseur war, ihre erste Kameraprobe. "Mogami-san?", fragte Ren daher nun noch einmal.

"Was ist?", Kyoko sah verärgert auf. Dann erkannte sie wer es war der sie aus ihren Gedanken gerissen hatte. Es war Ren Tsuruga. "Tsuruga-san? Es tut mir Leid!"

"Was tut dir Leid? Du hast doch gar nichts getan", Ren blickte sie irritiert an.

"Eh? Sie sind mir nicht böse, dass ich auf Ihr Rufen nicht sofort reagiert habe?"

"Böse? Wieso?", erkundigte Ren sich verwundert. "Es gab doch sicher einen guten Grund, oder etwa nicht?"

"Doch, natürlich. Egal. Was wollten Sie eigentlich von mir?"

Ren schmunzelte. Das worüber sie nachgedacht hatte war ihr ganz sicher nicht egal. Und es interessierte ihn ehrlich gesagt ziemlich. Doch wenn sie es ihm nicht erzählen wollte, dann würde er sie auch nicht dazu drängen. Ren räusperte sich. "Wir müssen so langsam los Mogami-san"

"Was so spät schon?", Kyoko sah auf ihre Handyuhr wobei ihre Augen immer größer wurden. Tatsächlich waren es nun nur noch mehr fünf Minuten. Und wenn sie eines nicht wollte, dann war es zu spät kommen - und seien es auch nur zwei oder gar eine Minute. Nicht nur weil sie, ebenso wie Tsuruga-san, eine Pünktlichkeitsfanatikerin war sondern weil Sho dann auch wieder etwas hätte, mit dem er sie ärgern konnte, und darauf hatte sie absolut keine Lust. Sie hatte ja so schon genug damit zu tun ihre Wutgeister unter Kontrolle zu halten. Was mit jedem Tag an dem Sho am Set war schwieriger wurde. Schließlich verspürten nicht nur ihre Wutgeister einen unbändigen Hass auf sie. Sondern auch sie selbst. Und jetzt stand auch noch eine Kameraprobe gemeinsam mit Sho, Tsuruga-san und ihr an. Unwillkürlich ballte Kyoko die Hände zu Fäusten. Sie wusste ihr würde es nicht besonders schwer fallen sich in ihre Rolle einzufinden, doch was Sho anging sah die Sache wieder ganz anders aus....

"Mogami-san!", Ren musterte Kyoko. Obwohl sie gerade eben noch voll bei der Sache gewesen zu sein schien, war sie jetzt wieder komplett in ihre Gedanken versunken - und bei dem Gesicht dass sie zog musste er nicht lange überlegen über oder besser an wen sie gerade nachdachte. Sho Fuwa. Immer wieder war es Sho Fuwa. Hatte er, Ren Tsuruga alias Koon, nicht schon genug getan damit sie wenigstens nicht mehr so häufig an ihn dachte? Was konnte er denn noch tun? Nein, was sollte er noch tun, dass sie nicht mehr so oft ihre Gedanken an diesen Typen verschwendete? Sie auf der Stelle vernaschen? Das konnte er ja wohl schlecht! Zumal er ja noch nicht einmal wusste wie genau sie von ihm, also Ren, dachte. Gut, ein so ganz großes Hindernis stellte das auch wieder nicht da, allerdings waren die Folgen nicht absehbar. Schließlich kam es nicht selten vor, dass dieses Mädchen so ganz anders handelte als man es eigentlich, von einem ganz normalen Menschen, erwartete. Aber Kyoko war anders. Auf eine ganz besondere Art und Weise - nicht nur weil sie Love me Mitglied Nummer eins war und zu Märchenfantasien neigte. Genau erklären konnte er das alles selbst nicht. Auch wenn er manchmal glaubte ihre Denk- und Handlungsweise zu verstehen überraschte Kyoko in doch im nächsten Augenblick. Ren warf einen Blick auf seine Handyuhr. So langsam wurde die Uhrzeit kritisch. "Wir müssen jetzt wirklich los Mogami-san!", erinnerte er sie.

"Natürlich", stimmte Kyoko zu. Dann gingen sie zu zweit runter zum Set.

"Versprich mir bitte dass du dich zusammenreißen wirst, Sho!", redete Shoko auf Sho ein. "Und auch wirklich jede Kleinigkeit tust die der Regisseur von dir verlangt", letzteres klang beinahe flehendlich.

"Ja, ja", entgegnete Sho genervt. "Natürlich du kannst dich auf mich verlassen, weißt du doch"

Shoko nickte. "Klar weiß ich das", murmelte sie nicht überzeugt. "Genau deshalb bin ich ja so besorgt", fügte sie lautlos in Gedanken hinzu.

"Dann ist ja alles gut", meinte Sho lächelnd.

"...und deshalb habe ich die Rolle in der Serie von Ushio Kurosaki jetzt doch angenommen", hörte Sho auf einmal Kyoko sagen, die gerade mit Ren Tsuruga als Begleitung am Set eintraf.

"Das wird aber einen engen Zeitplan geben. Wenn du willst kannst du gerne deine Termine mit Yashiro absprechen, dann kann er dir vielleicht ab und an unter die Arme greifen"

"Du spielst jetzt noch woanders mit?", mischte sich Sho in das Gespräch der beiden ein, bevor Kyoko etwas erwidern konnte.

"Es hat sich so ergeben, ja", fauchte Kyoko ihn an. Dann wandte sie sich freundlich an Ren. "Ich will Ihnen beiden wirklich keine Umstände machen. Von der Agentur kann ich mir sicher auch ein neues Rad leihen"

"Kommt gar nicht in Frage. So weit es geht, werden wir sehen dass wir dich mitnehmen können", sehr zur Überraschung aller stand plötzlich Yashiro neben Ren.

"Genau das wollte ich auch gerade sagen", meinte Ren.

Kyoko seufzte leise. Sie wusste genau gegen beide zusammen konnte sie sich nicht zur Wehr setzen. Sie wollte etwas dazu sagen doch just in diesem Moment klingelte ihr Handy. Kyoko zog es aus der Tasche und blickte darauf. Rory Takarada - Präsident LME stand darauf.

"Ich denke da wirst du wohl ran gehen müssen...", meinte Ren der, natürlich nur vorsorglich, ebenfalls einen Blick auf ihr Handy geworfen hatte und den ein so gar kein gutes Gefühl dabei beschlich, dass sich der Präsident jetzt bei ihr meldete. Denn Rory Takarada wusste, als Präsident von LME, natürlich über alle Filme und Serien in denen Kyoko mitspielte Bescheid. Was also konnte er jetzt nur von Kyoko wollen?